



Fraktion Pohlheim

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion Pohlheim

Herrn
Jakob Ernst Kandel
- Stadtverordnetenvorsteher -
Ludwigstr. 31
35415 Pohlheim

Pohlheim, 14.02.2015

Sehr geehrter Herr Kandel,

namens der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen bitten wir um die Aufnahme des nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

**Konzeptentwicklung zur integrierten Kinder- und Jugendbetreuung,
u. a. aufsuchende Jugendarbeit**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Haushaltsjahr 2015 ist für die Stadt Pohlheim mit der Konzeptentwicklung zur integrierten Kinder- und Jugendbetreuung zu beginnen. Bestandteil soll auch die aufsuchende Jugendarbeit sein.
2. Dazu soll umgehend in Verhandlungen mit dem Internationalen Bund erreicht werden, dass zunächst eine auf ein Jahr begrenzte Projektphase spätestens im 2. Halbjahr 2015 beginnen kann. Sollte es zu keiner Einigung mit dem IB kommen, ist ein anderer Träger zu suchen.
3. Die Verhandlungen sind in engen Abstimmungen mit dem SKS zu führen. Ggf. ist dabei die dort vorhandene fachliche Kompetenz einzubeziehen.
4. Dem SKS ist spätestens am 15. Mai ein Zwischenbericht vorzulegen.

Begründung:

Unter Bezugnahme auf den Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen STV – 095/2011-2016 : Konzeption für altersübergreifende Betreuung von Kindern und Jugendlichen (integrierte Kinder- und Jugendarbeit) sowie die nachfolgenden Anträgen derselben Fraktionen (STV – A-208 und 281/2011-2016) soll nunmehr ein erneuter Versuch gestartet werden, die Jugendarbeit in der Stadt Pohlheim konzeptionell besser zu justieren.

Dabei soll in einem engen Austausch zwischen konkreter aufsuchender Sozialarbeit und der Auswertung von Praxiserfahrungen diverser Vertreterinnen und Vertreter der konkreten Jugend- und Schülerarbeit (z.B. Schulen, Vereine, Kirchen, Ausländerbeirat etc.) ein Konzept für die zukünftige kommunale Jugendarbeit entwickelt werden. Es geht um das Aufzeigen von Problemzonen bzw. –bereichen in Pohlheim und zugleich um die Verknüpfung der Arbeit unterschiedlicher Akteure. Dabei soll auch ein Austausch mit der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Generationenbrücke“ gesucht werden.

In Abgrenzung zu anderen Projektansätzen geht es nicht um die Erstellung eines theoretischen Konzepts, auch nicht um eine allumfassende Sozialdatenerhebung. Dafür liegen auf Landesebene genügend Daten vor (s. u.a. den 1. Sozialbericht des Landes Hessen, Hessisches Statistisches Landesamt). Es geht um eine zielgenaue und lokalbezogene Erfassung von Notwendigkeiten und Möglichkeiten der kommunalen Jugendarbeit, die zugleich – gleichsam für eine später möglicherweise zu schaffende Stabsstelle – Anknüpfungspunkte mit schon vorhandenen Aktivitäten aufzeigen und weiterentwickeln kann.

Der Basis-Antrag vom 13. Februar 2012 stellt eine ausführliche Grundlage für die zu erbringende konzeptionelle und fachpraktische Arbeit dar. Seine Begründung ist deshalb Bestandteil dieses hier vorgelegten neuerlichen Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion
gez. Peter Alexander
Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
gez. Eckart Hafemann
Fraktionsvorsitzender